

17. September 2025

**Motion**

von Markus Merki (GLP)  
und Ronny Siev (GLP)  
und Patrick Stählin (GLP)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, um die Sihl auf dem Stadtgebiet einerseits zur Stromproduktion nutzbar zu machen und andererseits die Durchlässigkeit für die Fische zu erhöhen. Es soll eine breit angelegte Machbarkeitsstudie sowie ein Vorprojekt über die technische und wirtschaftliche Umsetzung, inkl. aller, allenfalls notwendigen gesetzlichen Anpassungen erstellt, die gesellschaftlichen Auswirkungen und mögliche Retentionsvolumina bei Hochwasserereignissen aufgezeigt werden.

**Begründung:**

Die Sihl war einst über Jahrhunderte die wirtschaftliche Lebensader der Stadthälfte sowie der Vorortsgemeinden links der Limmat. So wurde der Sihlkanal bereits Mitte des 17. Jahrhunderts zur Nutzung der Wasserkraft für Sägereien, Mühlen und anderweitigen Kleinindustriebetrieben erstellt und erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Zuge der Elektrifizierung der Gewerbebetriebe und für die Modernisierung der Innenstadt zugeschüttet. Insofern wäre die wirtschaftliche Nutzbarmachung der Sihl auf Stadtgebiet beileibe keine Neuigkeit.

In Anlehnung an die wichtige industrielle Vergangenheit und die hohe gesellschaftliche Bedeutung der Sihl für die Stadt Zürich, soll die Sihl im 21. Jahrhundert einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung, bzw. zur Versorgungssicherheit von Bandstrom leisten, indem die vorhandenen Höhendifferenzen im Fluss zur Stromproduktion genutzt werden.

Die Sihl weist im Raum Allmend und Sihlhölzli zwei künstliche Abstürze auf; einer, einstmals zur Nutzung der Wasserkraft erstellt, der zweite infolge der Tieferlegung der Seebahn entstanden. Im Hinblick auf einen verlässlichen Wasseranfall und zur Gewinnung von Retentionsvolumen bei Hochwasser soll die Erhöhung der Abstürzte mit entsprechenden Rückhaltebauten oder der Ertüchtigung von bestehenden Dämmen im Gebiet der Allmend geprüft werden. Gleichzeitig sollen die beiden Abstürze – im heutigen Zustand für Fische zwei kaum überwindbare Hindernisse – mit Fischtreppe ausgerüstet werden.

